



Europäischer
Landwirtschaftsbeide für
die Entwicklung der
ländlichen Räume
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Sitzungsprotokoll

Gremium:	LEADER-Steuerungsgruppe (=Projektauswahlgremium)																			
Datum:	30.01.2018	Dauer (von - bis): 18:00 – 20:00 Uhr																		
Ort:	Töpperschloss Neubruck, 3283 Scheibbs																			
Anwesend:	Stimmberechtigt: <i>Öffentlicher Bereich (4)</i>																			
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Name</th> <th>Geschlecht, Bereich</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bgm. Christine Dünwald, Obmann-Stellvertreterin, Eisenstraße Niederösterreich (i.V. von Abg. z. NR Mag. Andreas Hanger, Eisenstraße Niederösterreich)</td> <td>M, Öff.</td> </tr> <tr> <td>Bgm. Claudia Fuchsluger, Kleinregion Kleines Erlauftal</td> <td>W, Öff.</td> </tr> <tr> <td>Bgm. Waltraud Stöckl, Kleinregion Großes Erlauftal</td> <td>W, Öff.</td> </tr> <tr> <td>Bgm. Günther Leichtfried, Kleinregion InRegion</td> <td>M, Öff.</td> </tr> </tbody> </table>		Name	Geschlecht, Bereich	Bgm. Christine Dünwald, Obmann-Stellvertreterin, Eisenstraße Niederösterreich (i.V. von Abg. z. NR Mag. Andreas Hanger, Eisenstraße Niederösterreich)	M, Öff.	Bgm. Claudia Fuchsluger, Kleinregion Kleines Erlauftal	W, Öff.	Bgm. Waltraud Stöckl, Kleinregion Großes Erlauftal	W, Öff.	Bgm. Günther Leichtfried, Kleinregion InRegion	M, Öff.								
	Name	Geschlecht, Bereich																		
	Bgm. Christine Dünwald, Obmann-Stellvertreterin, Eisenstraße Niederösterreich (i.V. von Abg. z. NR Mag. Andreas Hanger, Eisenstraße Niederösterreich)	M, Öff.																		
	Bgm. Claudia Fuchsluger, Kleinregion Kleines Erlauftal	W, Öff.																		
	Bgm. Waltraud Stöckl, Kleinregion Großes Erlauftal	W, Öff.																		
	Bgm. Günther Leichtfried, Kleinregion InRegion	M, Öff.																		
	<i>Zivilgesellschaftlicher Bereich (8)</i>																			
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Name</th> <th>Geschlecht, Bereich</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Margit Fuchsluger, Junge Menschen & Demographie</td> <td>W, Zivil</td> </tr> <tr> <td>Leopoldine Adelsberger, Landwirtschaft</td> <td>W, Zivil</td> </tr> <tr> <td>Herbert Zebenholzer, Tourismus</td> <td>M, Zivil</td> </tr> <tr> <td>Daniela Fux, Soziale Dienste & Green Care</td> <td>W, Zivil</td> </tr> <tr> <td>Anton Halbartschlager, Handwerk/Kulturerbe</td> <td>M, Zivil</td> </tr> <tr> <td>Erika Pruckner, Wirtschaftskammer</td> <td>W, Zivil</td> </tr> <tr> <td>Helmut Wieser, Arbeiterkammer</td> <td>M, Zivil</td> </tr> <tr> <td>Anton Krenn, Bauernkammer</td> <td>M, Zivil</td> </tr> </tbody> </table>		Name	Geschlecht, Bereich	Margit Fuchsluger, Junge Menschen & Demographie	W, Zivil	Leopoldine Adelsberger, Landwirtschaft	W, Zivil	Herbert Zebenholzer, Tourismus	M, Zivil	Daniela Fux, Soziale Dienste & Green Care	W, Zivil	Anton Halbartschlager, Handwerk/Kulturerbe	M, Zivil	Erika Pruckner, Wirtschaftskammer	W, Zivil	Helmut Wieser, Arbeiterkammer	M, Zivil	Anton Krenn, Bauernkammer	M, Zivil
	Name	Geschlecht, Bereich																		
	Margit Fuchsluger, Junge Menschen & Demographie	W, Zivil																		
	Leopoldine Adelsberger, Landwirtschaft	W, Zivil																		
	Herbert Zebenholzer, Tourismus	M, Zivil																		
	Daniela Fux, Soziale Dienste & Green Care	W, Zivil																		
	Anton Halbartschlager, Handwerk/Kulturerbe	M, Zivil																		
Erika Pruckner, Wirtschaftskammer	W, Zivil																			
Helmut Wieser, Arbeiterkammer	M, Zivil																			
Anton Krenn, Bauernkammer	M, Zivil																			
Quoren: Frauen : Männer = 6:6 (50 % Frauenanteil)																				
Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 8:4 (66 % Zivilgesellschaft)																				
Beratend: Hannes Wischenbart, NÖ Regional GmbH Mag. Andreas Purt, Mostviertel Tourismus Franz Raab, BHW Niederösterreich Stefan Hackl, Eisenstraße Niederösterreich																				
Entschuldigt:	Stimmberechtigt (3): <i>Öffentlicher Bereich (1)</i>																			
	<table border="1"> <tbody> <tr> <td>Bgm. Werner Krammer, Kleinregion Ybbstal</td> <td>M, Öff.</td> </tr> </tbody> </table>		Bgm. Werner Krammer, Kleinregion Ybbstal	M, Öff.																
	Bgm. Werner Krammer, Kleinregion Ybbstal	M, Öff.																		
<i>Zivilgesellschaftlicher Bereich (2)</i>																				
<table border="1"> <tbody> <tr> <td>Thomas Welser, Metallverarbeitung</td> <td>M, Zivil</td> </tr> </tbody> </table>		Thomas Welser, Metallverarbeitung	M, Zivil																	
Thomas Welser, Metallverarbeitung	M, Zivil																			



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



	Gregor Haslinger, Junges Unternehmertum		M, Zivil
	Beratend (1): Hannes Mayrhofer, Kulturvernetzung Niederösterreich		
Tagesordnung:	1.	Begrüßung, Einleitung durch Obmann-Stellvertreterin Bgm. Christine Dünwald/Feststellung Beschlussfähigkeit/Zwischenbilanz LEADER	
	2.	Überblick Umlaufbeschluss 18.01.2018	
	3.	Diskussion/Beschlussfassung: LEADER-Projekte	
	a.	<i>Wer will innovative Handwerker sehen? Messe Wieselburg</i>	622
	b.	<i>KinderUNiversum Wieselburg Stadtgemeinde Wieselburg</i>	619
	c.	<i>Handwerk Eisenstraße Eisenstraße Niederösterreich</i>	620
	4.	Kurzvorstellung und Diskussion: LEADER-Projekte in Vorbereitung	
	5.	Allfälliges und Terminfixierung nächste LEADER-Steuerungsgruppensitzung	

Ad 1)

Obmann-Stellvertreterin Bürgermeisterin Christine Dünwald leitet in Vertretung von Obmann Andreas Hanger die heutige LEADER-Steuerungsgruppensitzung. LEADER-Manager Hackl berichtet einleitend über den bisherigen Stand beschlossener LEADER-Projekte und weist darauf hin, dass bei der heutigen Sitzung drei LEADER-Projekte zur Beschlussfassung vorliegen. Wenn diese beschlossen werden, liegt der Ausschöpfungsgrad des Regionsprojektbudgets bei 69,64 Prozent.

Beschlussfähigkeit:

Die Beschlussfähigkeit liegt vor, da die Vorgaben der Lokalen Entwicklungsstrategie (33 % Frauenanteil, mindestens 50 % Vertreter der Zivilgesellschaft) erfüllt sind.

- Die laut LES erforderliche Mindestanzahl an Sitzungsteilnehmern (3 VertreterInnen öff. Bereich, 3 VertreterInnen zivilgesellschaftlicher Bereich) ist gegeben.
- Der 33%-Frauenanteil ist eingehalten.
- Der Mindestanteil an VertreterInnen der Zivilgesellschaft ist eingehalten.
- Frauen : Männer = 6:6 (50 % Frauenanteil)
- Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 8:4 (66,67 % Zivilgesellschaft)

Die Unvereinbarkeitsregeln werden erörtert, sie werden bei jeder Projektentscheidung herangezogen.

Hingewiesen wird auch auf die am 25.5.2016 von der LEADER-Steuerungsgruppe beschlossene 5%-Regel. Demnach darf bei plausibler Darstellung der Kosten die bei der Förderstelle eingereichte Projekt- und Fördersumme max. 5 % höher liegen als die von der LEADER-Steuerungsgruppe beschlossene Projekt- und Fördersumme. Reduzieren sich die Kosten um 5 % oder mehr, ist das jedenfalls für die Steuerungsgruppe in Ordnung, mit der Ausnahme, dass bei Wegfall relevanter Projektinhalte das Projekt neu zu behandeln ist. Diese geänderte Geschäftsordnung der LEADER-Steuerungsgruppe ist bei der Vollversammlung am 1.12.2016 bestätigt worden. **Sie ist Teil der adaptierten Lokalen Entwicklungsstrategie 2017.**

Ad 2)

Überblick Umlaufbeschluss 18.01.2018



Europäischer
Landwirtschaftsbeobachter für
die Entwicklung der
ländlichen Räume
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



LEADER-Manager Hackl berichtet kurz über die drei per Umlaufbeschluss beschlossenen LEADER-Projekte. Bei „Sonntagberg an der Eisenstraße“ und „Green Care II – Miteinand‘ für alle“ handelt es sich um Projektänderungen bereits beschlossener LEADER-Projekte, bei „Kulturlandschaft II“ handelt es sich um ein nationales LEADER-Kooperationsprojekt, bei dem keine Fördermittel der LAG Eisenstraße Niederösterreich beansprucht werden. Das Protokoll des Umlaufbeschlusses wird mit dem vorliegenden Protokoll ausgeschickt.

Ad 3)

a.) Wer will innovative Handwerker sehen? | Messe Wieselburg

Ing. Werner Roher von der Messe Wieselburg GmbH stellt das Projektvorhaben vor:

<i>Projektansatz:</i>	<p>Kurzbeschreibung Maßnahmen:</p> <p>Mit diesem Projekt sollen Volksschulkinder erste Erfahrungen im handwerklichen Bereich sammeln und die mit einer Lehre verbundenen Chancen kennen lernen. In einer eigenen Messehalle werden zeitgleich zum etablierten Messeformat „Schule & Beruf“ der Messe Wieselburg Stationen installiert, in denen die Kinder altersgerecht Teilbereiche der jeweiligen Berufsgruppen ausprobieren können. Pro Station werden maximal 10 Kinder und die jeweilige Begleitperson seitens der Schule von mindestens einem Betreuer der Station mit den Arbeiten vertraut gemacht. In die Betreuung der Station sollen auch Lehrlinge eingebunden werden, um möglichst viel jugendliche Dynamik in das Projekt aufzunehmen. Bei der Wahl der Aufgaben und Stationen wird ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass die Ver- und Bearbeitung verschiedenste Materialien und Werkzeugen umfasst, um zahlreiche Bereiche der Berufswelt und Kompetenzen abdecken zu können.</p> <p>Um die Nachhaltigkeit dieses Projekts zu verstärken, sollen die Outputs der jeweiligen Stationen so gestaltet werden, dass die Kinder diese im Anschluss mitnehmen können. Ziel ist es, 24 Stationen – zusammengefasst in sechs thematische Inseln wie Holz, Metall etc. - aufzubauen.</p> <p>Das neue Messeformat soll den Volksschulkindern kostenlos zur Verfügung gestellt werden und im Jahr 2018 und 2019 im Rahmen des Projekts pilothaft durchgeführt werden (jeweils Anfang Oktober – Do und Fr-Vormittag für Schulen, Do und Fr-Nachmittag und Sa-vormittag für Private).</p> <p>Primäre Zielgruppe sind Volksschulen in einem Umkreis von 25 Kilometern rund um Wieselburg. Dies sind 61 öffentliche sowie 2 private Volksschulen. Ziel ist es, rund 500 SchülerInnen und insgesamt 1.000 Personen als Gäste begrüßen zu dürfen.</p> <p>Einer der wesentlichsten Aspekte bei Schulausflügen sind die Reisekosten, daher umfasst das Projekt auch den kostenfreien Transport der Schulklassen durch Busse. Um einen reibungslosen und zielgruppengerechten Ablauf garantieren zu können, wird für jede Volksschule ein Zeitplan erstellt. Dieser beinhaltet die An- und Abfahrtszeiten des Busses, die Einteilung der Gruppen für die jeweiligen Stationen sowie die Jausenpause.</p> <p>Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Zukunftsakademie Mostviertel, der ARGE Lehrbetriebe Ybbstal, der Wirtschaftskammer, der</p>
-----------------------	---



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Arbeiterkammer sowie einzelnen Betrieben und Organisationen umgesetzt. Die Maßnahme ist eng abgestimmt mit den Bemühungen der LEADER-Region Eisenstraße und trägt einen weiteren Mosaikstein zur Fachkräftesicherung in der Region bei. Die Messe Wieselburg GmbH hebt keine Kosten für die Ausstellungsfläche der Stationen ein und übernimmt den organisatorischen Ablauf und Aufwand. Auch ein Bewegungsprogramm wird angeboten.

Um die Erfahrungen für die Kinder nachhaltig gestalten zu können, soll das Angebot neben den Vormittagsterminen auch am Freitagnachmittag sowie Samstagvormittag zur Verfügung stehen. Diese Veranstaltung ist als Teil eines Gesamtkonzeptes zu betrachten, ein weiterer Schritt im Zeitablauf ist etwa die Einbindung der Bausteine von „tools4talents“ der Zukunftsakademie etc.

Der Projektzeitraum beträgt zwei Jahre, wobei der Hauptteil der Projektkosten im ersten Jahr anfällt. Einnahmen werden durch das Projekt nicht erzielt – weder durch Standgebühren noch durch Eintrittsgelder. Für die Messe Wieselburg ist das Projekt auch ein Test, die Zielgruppe des Formats „Messe & Wieselburg“ zu erweitern und schon in einem früheren Alter der Kinder anzusetzen.

Konkrete Projektmaßnahmen:

Erstes Projektjahr (2018):

Infrastruktur:

Um einen qualitativ hochwertigen Stationenbetrieb zu ermöglichen, sind die Ausgestaltung der Messe mit Trennwänden, Tischen, Stühlen, einem Pausenbereich, Beschilderung etc. notwendig. Zusätzlich ist ein Sicherheitsdienst notwendig.

Material:

Die SchülerInnen sollen ein Werkstück erhalten, das sie einerseits an den Messebesuch erinnert, das andererseits aber aktiv genutzt werden kann (Laubsäge etc.). Auch Materialkosten an den Ständen ist eingerechnet.

Marketing:

Ein Logo und ein Name für den neuen Messeschwerpunkt werden entwickelt, hinzu kommen Kosten für Drucksorten und Einladungsversand.

Projektmanagement:

Für die Entwicklung und Abwicklung des neuen Formats sind interne Projektmanagement-Kosten kalkuliert.

Mobilität:

Buskosten für die Schulklassen sind im Projekt inbegriffen, um für die Schulen diese bei Ausflügen oft große Hürde zu nehmen.

Jahresbetreuung/pädagogische Begleitung:

Das neue Messeformat soll eingebettet werden in bestehende Aktivitäten. Für diese Koordination und Konzeption sind Kosten vorgesehen, weiters entstehen Kosten für eine pädagogische Begleitung.

Zweites Projektjahr (2019):



	<p>Im zweiten Projektjahr wird davon ausgegangen, dass die Materialkosten über externe Partner aufgestellt werden können, auch einzelne Positionen wie Beschilderung fallen weg. Die Jahresbetreuung soll ebenfalls durch externe Partner erfolgen. Es verbleiben die Kosten für Infrastruktur, Marketing, Mobilität und internes Projektmanagement.</p> <p>Projektziele: Ein neuer Messeschwerpunkt in Wieselburg ist erfolgreich aufgebaut. Dieser bringt VolksschülerInnen der Region pädagogisch hochwertig und sehr praktisch mit der Welt des Handwerks und der Lehrberufe in Kontakt.</p> <p>Innovativer Ansatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt ist mit starken Partnern im Bereich Fachkräftesicherung (Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer, Zukunftsakademie, ARGE Lehrbetriebe Ybbstal) verwoben. Der Messe-Schwerpunkt bietet das attraktive Eintrittstor, um Kinder für handwerkliche Berufe zu begeistern. • Berufsfelder werden durch das neue Format praktisch und thematisch gebündelt vorgestellt. • Berufsorientierung wird für eine jüngere Zielgruppe als gemeinhin üblich zugänglich gemacht. • Neben dem karriere-clubbing (Schwerpunkt Ybbstal) wird ein weiteres innovatives Veranstaltungsformat (Schwerpunkt Erlaufstal) zum Thema Fachkräftesicherung entwickelt. Dieses Format kann und soll in und außerhalb der Region aufgegriffen werden.
<i>Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie:</i>	<i>Aktionsfeld 1 (Ländliche Wertschöpfung, Output 2):</i> Es gibt konkrete und dauerhafte Initiativen zur Fachkräftesicherung – insbesondere im Bereich Metallverarbeitung.
<i>Projektträger:</i>	Messe Wieselburg GmbH
<i>Projektlaufzeit:</i>	Februar 2018 - Dezember 2019
<i>Projektvolumen:</i>	78 500 €

In der Diskussion begrüßen mehrere LEADER-Steuerungsgruppenmitglieder das Vorhaben, auf die Einbettung des Messeschwerpunkts in weitere regionale Initiativen wird hingewiesen. Bgm. Fuchsluger betont, dass der Radius der in Frage kommenden Schulen erweitert werden soll, damit mehr Schulen dieses Angebot nutzen können. Roher nimmt diese Hinweise auf und erklärt, auch für weitere Vorschläge/Optimierungen offen zu sein.

<i>Bewertung:</i>	Formale Projektreife: 20 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Inhaltliche Projektreife: 14 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Gesamt: 34 (Mindestpunktzahl: 20 Punkte)
<i>Unvereinbarkeiten</i>	Drei LEADER-Steuerungsgruppenmitglieder sind nicht stimmberechtigt: Bgm. Günther Leichtfried (Bürgermeister, Wieselburg, Bezug zur Messe Wieselburg) Erika Pruckner (WKO) und Helmut Wieser (AK) – beide Institutionen sind potenzielle Projektpartner
<i>Beschluss:</i>	9 Ja-Stimmen (einstimmig)
<i>Beschluss-Quorum:</i>	Frauen : Männer = 6:6 (50 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 8:4 (66,67 % Zivilgesellschaft)
	<i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II – Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen</i>



Europäischer
Landwirtschaftsbeide für
die Entwicklung der
ländlichen Räume
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



befangene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.

Förderersatz und Förderhöhe:

<i>Förderersatz:</i>	LAG-Management schlägt 60 %-Förderersatz (für nicht-direkt einkommensschaffende Maßnahmen) vor.
<i>LEADER-Förderung:</i>	47.100 €
<i>Unvereinbarkeiten</i>	Drei LEADER-Steuerungsgruppenmitglieder sind nicht stimmberechtigt: Bgm. Günther Leichtfried (Bürgermeister, Wieselburg, Bezug zur Messe Wieselburg) Erika Pruckner (WKO) und Helmut Wieser (AK) – beide Institutionen sind potenzielle Projektpartner
<i>Beschluss:</i>	9 Ja-Stimmen (einstimmig)
<i>Beschluss-Quorum:</i>	Frauen : Männer = 6:6 (50 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 8:4 (66,67 % Zivilgesellschaft) <i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II – Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befangene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i>

b.) KinderUNiversum Wieselburg

Nach einer kurzen Einleitung durch LEADER-Manager Hackl stellt Bgm. Günther Leichtfried das Projekt vor:

<i>Projektansatz:</i>	<p>In der Stadtgemeinde Wieselburg wird auf Initiative von Bürgermeister Mag. Günther Leichtfried im August 2018 ein Kinderuni-Projekt initiiert. Im Pilotjahr 2018 wird die Veranstaltung an zwei Tagen stattfinden. Für das Projekt baut die Stadt Wieselburg als Projektträger auf dem LEADER-Projekt „KinderUNiversum“ auf, das der Musikschulverband Waidhofen/Ybbstal mit Unterstützung der Eisenstraße seit 2016 umsetzt. Ziel war es schon damals, dass die Initiative auf weitere Standorte anwächst. Projekttechnisch ist es aber sinnvoller, dies im Rahmen eines eigenen, standortspezifischen Folgeprojekts in Wieselburg umzusetzen.</p> <p>Die Stadt Wieselburg nutzt das Knowhow und Grundlagen des Vorprojekts und setzt eigene Schwerpunkte: Zum einen wird die Kinder-Uni in bestehende Ferienaktivitäten eingebettet, zum anderen sind zwei wesentliche Partner in die Entwicklung und Umsetzung eingebunden: der Technopol-Standort Wieselburg und der FH-Campus Wieselburg. Das KinderUNiversum Wieselburg setzt die Stadtgemeinde Wieselburg federführend für die InRegion um, d.h. auch Kinder der umliegenden Gemeinden können daran teilnehmen.</p> <p>Die langfristige Finanzierung der Kinder-Uni Wieselburg ist nach der zweijährigen Laufzeit des LEADER-Projekts über eine Förderschiene des Bundes für Kinder-Unis möglich.</p> <p>Konkrete Projektmaßnahmen: Saalmiete Die FH Wieselburg stellt für die beiden Tage die Räumlichkeiten für Vorträge, Seminare und Workshops sowie ev. auch für die Mensa zur Verfügung.</p>
-----------------------	--



Europäischer
Landwirtschaftsbeobachter für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



	<p>Standortleitung KinderUNIversum Die inhaltlichen und organisatorischen Fäden laufen bei einer Standortleitung zusammen.</p> <p>Honorare BetreuerInnen Das KinderUni-Konzept sieht auch eine Betreuung und Begleitung durch z.B. Studierende vor.</p> <p>Vorlesungsverzeichnis (ca. 40 Seiten)</p> <p>Adaptierung Corporate Design/Logo</p> <p>Gestaltung Drucksorten Wieselburg sowie Druckkosten</p> <p>Webseite/Anpassung Online-Anmeldesystem</p> <p>Top-Referent für Sponion</p> <p>Projektziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In Wieselburg ist ein zweites KinderUNIversum-Standort in der Region etabliert, der auf die Gemeinden der InRegion ausstrahlt. • Die FH Wieselburg ist durch die Aktivitäten stärker mit der Region verbunden. <p>Innovativer Ansatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das KinderUNIversum-Projekt ist auch im Erlauftal verankert und mit einem etablierten Bildungsträger (FH Campus Wieselburg) und Netzwerkpartnern (Technopol) verknüpft. • Gemeinden der InRegion arbeiten erstmals zum Thema außerschulische Bildungsaktivitäten zusammen.
<i>Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie:</i>	<i>Aktionsfeld 1 (Ländliche Wertschöpfung, Output 2):</i> Es gibt konkrete und dauerhafte Initiativen zur Fachkräftesicherung – insbesondere im Bereich Metallverarbeitung.
<i>Projekträger:</i>	Stadtgemeinde Wieselburg
<i>Projektlaufzeit:</i>	Februar 2018 – Oktober 2019
<i>Projektvolumen:</i>	32 820,00 €

Das Projekt wird kurz und sehr positiv von den Mitgliedern der LEADER-Steuerungsgruppe diskutiert. Bgm. Stöckl erkundigt sich nach der Nachhaltigkeit des Projekts nach der Projektlaufzeit, diese ist laut Bgm. Leichtfried durch die stabile Projekträgerchaft durch die Stadtgemeinde Wieselburg gegeben, die voll und ganz hinter dem Projekt stehe.

<i>Bewertung:</i>	Formale Projektreife: 20 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Inhaltliche Projektreife: 15 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Gesamt: 35 (Mindestpunktezahl: 20 Punkte)
<i>Unvereinbarkeiten</i>	Bürgermeister Mag. Günther Leichtfried ist aufgrund der Projekträgerchaft der Stadtgemeinde Wieselburg nicht stimmberechtigt.
<i>Beschluss:</i>	11 Ja-Stimmen (einstimmig)
<i>Beschluss-Quorum:</i>	Frauen : Männer = 6:6 (50 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 8:4 (66,67 % Zivilgesellschaft)



	<i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II - Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befangene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i>
--	---

Förderersatz und Förderhöhe:

<i>Förderersatz:</i>	LAG-Management schlägt 80 % (Bildung/Menschen mit besonderen Bedürfnissen) vor.
<i>LEADER-Förderung:</i>	26 256,00 €
<i>Unvereinbarkeiten</i>	Bürgermeister Mag. Günther Leichtfried ist aufgrund der Projektträgerschaft der Stadtgemeinde Wieselburg nicht stimmberechtigt.
<i>Beschluss:</i>	11 Ja-Stimmen (einstimmig)
<i>Beschluss-Quorum:</i>	Frauen : Männer = 6:6 (50 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 8:4 (66,67 % Zivilgesellschaft)
	<i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II - Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befangene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i>

c.) Manufaktur Eisenstraße

Ideengeber Viktor Filzwieser und LEADER-Manager Hackl stellen das Projekt (Projektträger: Eisenstraße Niederösterreich) vor:

<i>Projektansatz:</i>	<p>Seit mehreren Jahren gibt es in der Region Eisenstraße das Ziel, eine regionale Handwerkerplattform aufzubauen. Ausgehend vom EU-Projekt „Cultural Capital Counts“ hat sich eine Gruppe aus Spezialisten gebildet, die hochwertiges Handwerk in Nischen wie Buchbinden, Trachtenschneiden, Wildholztischlern etc. betreibt.</p> <p>Bisher rückte bei der angedachten Kooperation stets der Marketinggedanke in den Fokus, durch eine neue Entwicklung und den Einsatz des ehemaligen Unternehmensgründers Viktor Filzwieser erhalten diese Bestrebungen nun neue Dynamik, einen klaren Fokus und einen starken innovativen Charakter: Strategisches Ziel des vorliegenden Projekts ist der Aufbau einer innovativen Produktpalette, die vor allem den Marktbereich Geschenke, Dekorartikel sowie regionale und nationale Souvenirs abdecken soll.</p> <p>Bisher ist dieser Markt von importierter Massenware aus Asien dominiert, selbst in Tourismushochburgen wie dem Großglockner ist Kitsch aus Fernost erhältlich. Dabei sind entsprechende Ideen, Fertigungstechnologien und Kapazitäten auch bei einheimischen Handwerksbetrieben vorhanden. Hinzu kommen aktuelle Markttrends und Konsumentenwünsche, die ganz klar in Richtung Design, Individualisierung und Unverwechselbarkeit weisen. Durch die Nutzung moderner Technologien wie LED-Technik und Digitaldruck sowie die Zusammenarbeit im Netzwerk können Kleinserien und Einzelstücke rationell und kostengünstig hergestellt werden. Der breitgefächerte Branchen-Mix stellt eine gute Basis für dieses Projekt dar, sind doch Schmiede, Holzdesigner –und Bearbeiter, Schneider, Glaskünstler, Keramiker, Kunstmaler, Buchbinder und Email-Experten im Netzwerk vertreten. Was diesen oftmals als „Einzelkämpfer“ im Einsatz befindlichen Betrieben fehlt, ist eine Bündelung der Kräfte: Gemeinsam können neue Geschäftsmodelle entwickelt und ein stärkerer Markenauftritt</p>
-----------------------	--



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



geschaffen werden.

Im Rahmen des einjährigen Entwicklungsprojekts möchte der Verein Eisenstraße Niederösterreich als Projektträger eine innovative und ansprechende Produktpalette mit Fokus auf Geschenke und Souvenirs entwickeln (Ziel: ca. 10 Produkte/Produkttypen), diese bei Fokusgruppen testen und eine wertige Kommunikationsstrategie rund um diese Produktpalette aufbauen. Durch Kooperationen auch außerhalb des Projekts soll ein Schaumraum entstehen, in dem die Produkte in edlem Umfeld präsentiert werden können.

Konkrete Maßnahmen:

Projektleitung (20h, 1 Jahr):

Das Projekt erfordert viel Recherche-, Netzwerks, Kommunikations- und Entwicklungsarbeit. Hierfür wird eine Projektleitung über den Projektzeitraum von einem Jahr eingerichtet. Diese mobilisiert regionale Handwerker, koordiniert alle Bestrebungen, recherchiert Best-Practise-Modelle, neue Fertigungstechnologien und erarbeitet eine Kommunikationsstrategie. Am Projektende liegt ein Umsetzungsplan für das Ausrollen einer regionalen und manuell hergestellten Produktpalette vor. Das Projekt sieht eine Anstellung einer Projektmanagement-Kraft im Ausmaß von 20 Wochenstunden vor, alternativ könnte diese Position auch in Form eines Werkvertrags umgesetzt werden.

Produktentwicklung/Prototypen:

Ziel ist es, Prototypen für zehn Produkte/Produktfamilien im Rahmen des Projekts zu erarbeiten. Für dieses Herzstück des Projekts soll mit regionalen Handwerkern zusammengearbeitet werden, denen für die Entwicklungsarbeit ein Stundenrahmen von 25 Stunden pro Prototyp zur Verfügung gestellt werden soll. Die Prototypen sollen stets einen hohen Regionalbezug (Arbeit mit Wildholz, Ybbssteinen, Schmiedeeisen, Loden) haben und eine Unverwechselbarkeit aufweisen (Individualisierung durch Digitaldruck, LED-Technik etc.).

Ausstellung regional – Messestand:

Die Prototypen bzw. erste Teile davon sollen im Rahmen einer Ausstellung in der Region interessierten Personen bzw. Fokusgruppen (z.B. TourismusvertreterInnen) präsentiert werden, hierbei sollen wertvolle Rückmeldungen gesammelt werden und in die weitere Produktentwicklung einfließen.

Ausstellung national:

Im fortgeschrittenen Projektverlauf ist auch ein Abtesten der Prototypen auf nationaler Ebene vorgesehen, weil gerade im Souvenirbereich der Zielmarkt auch außerhalb der Region liegt.

Fotografie:

Um die Unverwechselbarkeit der Prototypen und die hohe Handwerkskunst dahinter verdeutlichen zu können, sind hochwertige Fotos vom Bearbeitungsprozess und von fertigen Prototypen geplant.

Entwicklung Corporate Design/Drucksorten:

Hochwertiges Handwerk muss hochwertig transportiert werden: Daher soll im Rahmen des Entwicklungsprojekts ein Corporate Design für das



Europäischer
Landwirtschaftsbeihilfen für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



	<p>Handwerk aus der Eisenstraße erarbeitet werden und erste Basiskommunikationsmittel (z.B. Infobroschüre) erstellt werden. Bei früheren Projektansätzen wäre diese Kostenposition der Dreh- und Angelpunkt gewesen, nun ist sie wichtige flankierende Maßnahme.</p> <p>Entwicklung Online-Plattform: Die Handwerksplattform soll auch online präsentiert werden, hier kann noch ausführlicher auf die Beweggründe und Hintergründe eingegangen werden. Auch soll hier prototypisch erarbeitet werden, wie eine Individualisierung der Produktfamilien (z.B. durch das Hochladen eigener Motive und Bilder) erreicht werden kann.</p> <p>Designbegleitung Prototypen: Um sicherzustellen, dass die Prototypen einen modernen Charakter aufweisen und Lifestyle-Trends aufgreifen, ist die Begleitung durch Designexperten im Projekt inkludiert. Dabei soll für jede Prototypen-Entwicklung eine Begleitung im Rahmen von vier Stunden durch einen Designexperten sichergestellt werden.</p> <p>Projektbegleitung Geschäftsmodell: Der Projektleitung soll ein oder je nach Themenfeld auch mehrere „Sparpartner“ zur Verfügung gestellt werden, die im Rahmen eines Mentorings Tipps insbesondere zu neuen Geschäftsmodellen geben.</p> <p>Projektziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch das Inwertsetzen von traditionellem regionalen Handwerk in Verbindung mit innovativer Technologie ist eine Palette an Produktprototypen im Bereich hochwertige Geschenke/Souvenirs/Dekorartikel entstanden und auf ihre Markttauglichkeit überprüft worden. <p>Innovativer Ansatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Traditionelles Handwerk wird mit innovativen Technologien und neuen Geschäftsmodellen verknüpft. • Erstmals arbeiten Handwerker in der Region unter einem gemeinsamen Dach zusammen – die gemeinsamen Bemühungen beschränken sich dabei nicht nur auf Marketing, sondern auf eine vertiefte Zusammenarbeit. • Im Projekt ist auch ein Mentoring durch erfolgreiche Gründer und Produktentwickler integriert.
<p><i>Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie:</i></p>	<p><i>Aktionsfeld 2 Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe, Output 1):</i> Eine regionale Handwerkerplattform ist aufgebaut und typische Handwerksberufe der Region sind mit innovativen Ansätzen verknüpft.</p>
<p><i>Projektträger:</i></p>	<p>Eisenstraße Niederösterreich</p>
<p><i>Projektlaufzeit:</i></p>	<p>Februar 2018 – Jänner 2019</p>
<p><i>Projektvolumen:</i></p>	<p>65 679,96 €</p>

Die LEADER-Steuerungsgruppe diskutiert das LEADER-Projekt ausführlich. Themenfeldsprecher Anton Halbartschlager berichtet über die bisherigen Bemühungen, im Bereich Handwerk ein



Kooperationsprojekt aufzubauen. Durch die neue Konstellation ist die Ausgangslage nun sehr vielversprechend und eine starke Dynamik war bei der Projektentwicklung zu spüren.

Bewertung:	Formale Projektreife: 19 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Inhaltliche Projektreife: 15 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Gesamt: 34 (Mindestpunktzahl: 20 Punkte)
Unvereinbarkeiten	Handwerk-Themenfeldsprecher Anton Halbartschlager ist nicht stimmberechtigt, weil er potenzieller Projektpartner ist.
Beschluss:	11 Ja-Stimmen (einstimmig)
Beschluss-Quorum:	Frauen : Männer = 6:6 (50 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 8:4 (66,67 % Zivilgesellschaft) <i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II – Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befangene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i>

Fördersatz und Förderhöhe:

Fördersatz:	LAG-Management schlägt 60 %-Fördersatz (für nicht-direkt einkommensschaffende Maßnahmen) + 10 %-Regionsbonus vor, weil es ProjektpartnerInnen in allen vier Kleinregionen gibt. Gesamt: 70 %
LEADER-Förderung:	45 975,97 €
Unvereinbarkeiten	Handwerk-Themenfeldsprecher Anton Halbartschlager ist nicht stimmberechtigt, weil er potenzieller Projektpartner ist.
Beschluss:	11 Ja-Stimmen (einstimmig)
Beschluss-Quorum:	Frauen : Männer = 6:6 (50 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 8:4 (66,67 % Zivilgesellschaft) <i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II – Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befangene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i>

Zusammenfassung:

- Insgesamt werden damit von der LEADER-Steuerungsgruppe 3 Projekte beschlossen.
- Die drei LEADER-Projekte betreffen 4,55 Prozent des Regions-Projektbudgets.

Beschlossene LEADER-Projekte in der Übersicht:

Projekt	Projektsumme	Förderquote	Fördersumme	Schwerpunkt
a. Wer will innovative Handwerker sehen?	78 500 €	60 %	47 100,00 €	Fachkräftesicherung
b. KinderUNiversum Wieselburg	32 820,00 €	80 %	26 256,00 €	Fachkräftesicherung
c. Manufaktur Eisenstraße	65 679,96 €	70 %	45 975,97 €	Handwerk/Kulturerbe
Gesamt	176 999,96 €		119 331,97 €	

Damit ergibt sich folgende Verteilung aller bisherigen beschlossenen und der 6 neuen LEADER-Projekte:

Themenbereich	Fördersumme	Bereits ausgeschöpft
---------------	-------------	----------------------



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung der
ländlichen Räume
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Unternehmertum (721.000 €)	535 564,41 €	74,28 %
Tourismus (929.000 €)	635 559,87 €	68,41 %
Land- und Forstwirtschaft (615.000 €)	391 527,92 €	63,66 %
Demografie, Daseinsvorsorge (355.000 €)	261 936,35 €	73,78 %
GESAMT (2,62 Mio. €)	1 824 588,54 €	69,64 %

Ad 4) LEADER-Projekte in Vorbereitung:

LEADER-Manager Hackl bzw. beratende und stimmberechtigte Mitglieder der LEADER-Steuerungsgruppe tragen weitere aktuelle LEADER-Projektideen vor, die bei den nächsten Steuerungsgruppensitzungen behandelt werden könnten:

- Buchprojekt Schmiedeakademie Ybbsitz
- Green Care/Stadtwald | Stadt Waidhofen an der Ybbs
- Kräutergarten Königsberg | Naturpark NÖ-Eisenwurzen
- Zeitreise-Waggon Ybbstalradweg | Gemeinde Hollenstein
- Studio Rural | Proberaum Scheibbs
- Kinderschwerpunkt Eisenstraße-Museen | Eisenstraße Niederösterreich
- Denkstellen | Gesunde Gemeinde Gresten
- Digitalisierung Lokalzeitung Eisenwurzen | VEMOG
- Ybbstaler Alpen | Mostviertel Tourismus
- Advent und Kultur Eisenstraße | Mostviertel Tourismus
- Bäuerliches Backservice/Dorfcafé | St. Anton an der Jeßnitz
- Buchprojekt Bertl Sonnleitner
- Fotoprojekt | Theo Kust
- Gründer-Initiative Eisenstraße | Eisenstraße Niederösterreich
- Magnetwork Böhlerwerk | Walter Gstettenhofer

Ad 5) Terminfindung und Allfälliges

Der Termin für die 11. LEADER-Steuerungsgruppensitzung wird festgelegt:

Mo, 12. März 2018 (Ersatztermin: Mo, 19. März) **korr 26.03.2018** - Tagesordnung wird noch ausgeschickt.

Abschließend danken Obmann-Stellvertreterin Christine Dünwald und LEADER-Manager Stefan Hackl für die konstruktive Diskussion und die engagierte Mitgestaltung der 10. LEADER-Steuerungsgruppensitzung der LEADER-Periode 2014-20.

Sitzungsende: 20.00 Uhr Protokoll: Hackl, Neubruck, Februar 2018

Bgm. Christine Dünwald
Obmann-Stellvertreterin

Bgm. Josef Hofmarcher
Kassier

Stefan Hackl
Protokoll